

## GENERALVERSAMMLUNG DES WÜRTTEMBERGISCHEN KUNSTGEWERBEVEREINS

abgehalten unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten von Mosthaf  
am 27. November 1907.

TAGESORDNUNG: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht;  
3. Ausschlußwahlen; 4. Verschiedenes.

### I. Jahresbericht

vorgetragen vom Sekretär, Schriftsteller A. Marquard.

1. Der Württembergische Kunstgewerbeverein hat mit dem abgelaufenen Vereinsjahr das dreißigste Jahr seines Bestehens vollendet. In Heft 1 der „Mitteilungen“ ist aus diesem Anlaß eine vom Sekretär verfaßte kurze übersichtliche Geschichte des Vereins und seiner Tätigkeit mit besonderer Hervorhebung der um ihn verdienten Persönlichkeiten erschienen. Die durch die neue kunstgewerbliche Bewegung veranlaßte Spannung zwischen Künstlern und Fabrikanten ist im Berichtsjahr auch an unserem Verein nicht spurlos vorübergegangen; da wir indes heute noch mitten in der Entwicklung der neuen Verhältnisse begriffen sind, erscheint eine Darstellung der Vorgänge noch nicht angebracht. Nach wie vor aber muß und kann der Verein den gegebenen Boden bilden, auf dem sich das Streben der Künstler wie der kunstgewerblichen Fabrikanten zu gemeinsamer, die beiderseitige Stellung gerecht würdiger Arbeit zusammenfinden müssen.
2. Der Stand der Mitgliederzahl ist folgender:
 

am 1. April 1906 insgesamt	789 Mitglieder
„ 1. „ 1907 „	769 „

Im einzelnen sind ausgetreten und gestorben 46, neu eingetreten 26, so daß eine Abnahme um 20 Mitglieder zu verzeichnen ist.  
Der gesamte Jahresbeitrag betrug 8690 Mk.
3. Vorstand und Ausschuß. In der Generalversammlung vom 26. November 1906 wurden die turnusmäßig ausscheidenden Ausschußmitglieder: Bruckmann, Bauer, Brauer, Erhardt, von Haug, Pankok, Kiemen, von Mosthaf, Schöttle, Seeger, Weigle, Wirth und Wolf wieder gewählt; neu gewählt die Herren Fabrikant C. Finckh, Architekt M. Gradl, Hofdekoremaler Kämmerer, Kommerzienrat Kraus und Verlagsbuchhändler Schreiber (Eßlingen); kooptiert wurden die Herren Direktor Dr. Clausnitzer, Privatier Lotter und Professor Dr. Pazaurek.  
Im Lauf des Monats März sind aus dem Ausschuß ausgetreten die Herren Professoren von Haug, von Heider, Pankok und Oberst a. D. von Bieber. Eine Ersatzwahl für diese Herren ist nicht vorgenommen worden.  
Die unter dem Namen „Mitteilungen des Württembergischen Kunstgewerbevereins“ wieder vom Verein herausgegebene Vereinszeitschrift erschien für das Berichtsjahr unter Leitung des Herrn Hofrat Bruckmann (Heilbronn). Die Veranstaltung der Ausstellungen und Vorträge — unter Leitung der artistischen Kommission, — die Führung der Mitgliederliste und der Protokolle sind in der Hand des Sekretärs Marquard vereinigt worden.  
Im Lauf des Jahres sind fünf Ausschußsitzungen gehalten worden, die sich im wesentlichen mit der Regelung der neuen Verhältnisse befaßten, sowie eine Generalversammlung am 26. November.
4. Vorträge. Am 15. Oktober sprach Professor Dr. Schmid (Aachen) über: Industrie und Technik in ihren Beziehungen zur Kunst;  
am 26. November sprach an Stelle des verhinderten Professor Van de Velde (Weimar), Professor Dr. Pazaurek (Stuttgart) über: Das Urteil des Paris und seine Verwendung im Kunstgewerbe aller Zeiten;  
am 11. Dezember C. A. Osthaus (Hagen) über: Museumskunst;